



**Münster.** Präsentationen sind die Jungunternehmer der bürger:sinn:company längst gewöhnt, doch heute (20. Mai) mischten sich in die Routine Spannung und Neugier: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek hatte die Jungunternehmer eingeladen, um sich in einem persönlichen Gespräch über die Arbeit der bürger:sinn:company zu informieren.

Auf dem Stiftungstag Anfang März 2009 hatte der Münsteraner Regierungspräsident erstmals von dem gemeinnützigen Projekt erfahren, das die Idee eines Bildungsunternehmens mit der einer Unternehmensbildung vereint. Den Ansatz fand Dr. Peter Paziorek bemerkenswert und zögerte nicht, die Jungunternehmer kurzerhand zu sich ins Büro einzuladen.

Diesem Angebot kamen Lale Eckardt, Cornelia Schmidt, Max Behrens und Stephan Feder als Vertreter der bürger:sinn:company gerne nach. Sie erläuterten dem Regierungspräsidenten Motivation, Zielsetzung und Arbeitsweise ihres Unternehmens. An diesem Gespräch nahmen auch Tobias Viehoff, Sprecher des Vorstandes der Wirtschaftsinitiative Münster, die das Bildungsunternehmen als Partner unterstützt, und der Initiator und Mentor des Projektes, Hans-Christian Behrens, teil.

Die bürger:sinn:company wurde vor zwei Jahren von zehn Schülern und Studierenden unter dem Dach der bürger:sinn:stiftung gegründet. Selbstständig leiten und organisieren die Jugendlichen ihr Unternehmen und sammeln dabei praktische Erfahrungen in der Unternehmensführung. Dies reicht vom Aufstellen eines Business-Plans bis hin zur professionellen Vermarktung hochwertiger Sachspenden. Bei ihrer Tätigkeit werden die Jungunternehmer von fachkundigen Mentoren aus Wirtschaft und Schule unterstützt und zusätzlich in Seminaren und Workshops professionell ausgebildet. Alle Beteiligten arbeiten dabei ehrenamtlich. Die erwirtschafteten Überschüsse kommen den gemeinnützigen Projekten der bürger:sinn:stiftung wie beispielsweise der Farmschule Baumgartsbrunn in Namibia zu Gute.

Die bürger:sinn:company versteht sich dabei gleichermaßen als Lehr- und Lernstätte. Diesen Leitgedanken nimmt auch das aktuelle Projekt auf, die Wirtschaftsakademie. Im Rahmen einer Seminarreihe geben die Jungunternehmer ihr neu erworbenes Wissen an interessierte Schüler

weiter. Die professionell konzipierte Lehrreihe vermittelt grundlegende Kompetenzen, die den Jugendlichen helfen, ihren Wirtschaftsalltag zu meistern und behandelt Themen, die im Schulunterricht nicht vorkommen. „Von Jugendlichen für Jugendliche“ lautet das Motto der Ausbildung, die die Teilnehmer mit dem Erwerb eines Wirtschaftsführerscheins abschließen können. Damit können sie sich selbst um eine Mitarbeit in der bürger:sinn:company bewerben.

Wie stark die Nachfrage nach einem solchen sozialökonomischen Bildungsangebot ist, überraschte selbst die Jungunternehmer: Zum ersten Lehrgang, der Ende März startete, meldeten sich für die vorhandenen 12 Plätze insgesamt 19 Schüler an, sodass ein weiterer Durchlauf der Seminarreihe im Herbst beschlossen wurde.

Neben dem Bildungs- und Geschäftsmodell stand insbesondere die Wirtschaftsakademie der bürger:sinn:company im Vordergrund des Gesprächs mit dem Regierungspräsidenten. Eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium besteht bereits, doch die bürger:sinn:company möchte ihr „Leuchtturmprojekt“ noch stärker im schulischen Bereich verankern und hofft dabei auf die Unterstützung der Bezirksregierung. Der Schulfachliche Dezernent Gernod Röken hält „das interessante Konzept der bürger:sinn:company für „sehr überzeugend“ und hat die fachliche Unterstützung durch die Schulabteilung der Bezirksregierung Münster bereits zugesagt.

Auch Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek war sichtlich angetan, nicht nur von dem professionellen Auftreten der Jungunternehmer, sondern auch von den kreativen Ansätzen ihres Engagements: „Dieses Bildungsprojekt ist mutig und pädagogisch ambitioniert. Es zeigt einmal mehr, dass sich auch junge Menschen für nachhaltiges und wirkungsvolles ehrenamtliches Engagement gewinnen lassen, wenn man Ihnen spannende Projekte bietet und ihnen die Übernahme wirklicher Verantwortung zutraut.“

„Als Dienstherr der Schulen im Regierungsbezirk Münster will ich die Weiterentwicklung der bürger:sinn:company gerne begleiten und unterstützen“, versprach der Regierungspräsident beim Abschied von den Jungunternehmern.

Weitere Informationen bekommen Sie über folgenden link: [www.buergersinnstiftung.de](http://www.buergersinnstiftung.de)

Quelle: [Link zur Pressemitteilung der Bezirksregierung Münster](#)